

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/224/4

Dresden, 29. Juni 2026

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD-Fraktion)

Drs.-Nr.: 8/7128

Thema: Anleitung zur Herstellung von Brandsätzen auf der linksextremistischen Plattform „indymedia.org“

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Auf der linksextremistischen Internetseite ‚indymedia.org‘ wurde am 10.06.2025 ein sog. ‚Tutorial‘, also eine Anleitung, zur Herstellung von Brandsätzen mit Zeitzündern online gestellt. Dort werden umfangreich und dezidiert die Schritte und benötigten Bauteile zur Herstellung eines entsprechenden Zeitzünders und Brandsatzes beschrieben.“¹

¹ <https://de.indymedia.org/tutorial/516849> (zuletzt abgerufen am 28.05.2026)“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist der Staatsregierung bzw. dem Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen die oben genannte Anleitung zum Bau von Brandsätzen mit Zeitzündern auf „indymedia.org“ vom 10.06.2025 bekannt und wenn ja, seit wann, wenn nein, warum nicht?

Der Beitrag ist sächsischen Sicherheitsbehörden seit 10. Juni 2025 bekannt.

Frage 2:

Wurde ein Brandsätze mit entsprechendem Zeitzündern im oben genannten Sinne auch bei einem der vielen linksextremistischen Brandanschläge im Freistaat Sachsen verwendet und wenn ja, inwiefern? (Bitte aufschlüsseln nach Tatort, Angriffsziel (Kfz, Lkw, Immobilie etc.), konkrete Straftat, wegen der ermittelt wurde/wird, Ausgang des EV, Einordnung PMK.)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:

Konnte eine nach Ziffer 2 erfragte Tat, soweit gegeben, autonomen Gruppen bzw. Linksextremisten zugeordnet werden und wenn ja, welchen?

Frage 4:

Wie viele ähnliche Anleitungen zum Bau von Brandsätzen (und Zeitzündern) durch Beiträge auf „indymedia.org“ oder auf Seiten anderer linksextremistischer Gruppierungen sind der Staatsregierung bekannt geworden?

Frage 5:

Wie reagiert(e) die Staatsregierung auf die o.g. Anleitungen i.S.v. Fragen 1 und 4 und welche Schritte wurden und werden unternommen, um die Verfasser der Beiträge zu ermitteln bzw. gegen die Beiträge vorzugehen? (Bitte aufschlüsseln, ob Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden - erfolgreich/nicht erfolgreich, und wie es sein kann, dass der Beitrag vom 10.06.2025 nach gut einem Jahr noch immer online ist.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 bis 5:

Politisch motivierte Straftaten werden durch die Polizei Sachsen im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) nach bundeseinheitlichen Richtlinien systematisch erfasst und bewertet. Veröffentlichungen auf der o. g. Internetseite und diesbezügliche Tat-/Tatmittel-Bezüge sind keine Erfassungskriterien des bundeseinheitlichen KPMD-PMK (vgl. dazu die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/5072 sowie die Bundestagsdrucksachen 19/28332 und 19/29111) und somit anhand des KPMD-PMK nicht recherchierbar.

Ungeachtet dessen werden im Rahmen strafrechtlicher Ermittlungen sämtliche Umstände (ggf. auch Internet-Beiträge) berücksichtigt und dokumentiert, die im konkreten Einzelfall für die Aufklärung des Sachverhalts und die Verfolgung der Tat von Bedeutung sein können, jedoch nicht – wie eingangs dargelegt – statistisch im Sinne der Anfrage erfasst.

Im Rahmen der strafrechtlichen Ermittlungen zu Brandstiftungsdelikten kommt auch und insbesondere den kriminaltechnischen Untersuchungen der verwendeten Spreng- und Brandmittel (bspw. Brandlegungsmittel, Brief-/Paketbombe, konventionelle/unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung, Zünder) einschließlich der Abklärung fallrelevanter Querbezüge (d. h. Tat-/Tat- bzw. Tat-/Tatmittel und Tat-/Täter-Zusammenhängen) eine besondere Bedeutung zu.

Eine Veröffentlichung dieser Ergebnisse aus kriminaltechnischen Untersuchungen erfolgt regelmäßig nicht, da sonst insbesondere die Gefahr besteht, dass dies Täterwissen offenlegen und den Urhebern bzw. Brandlegern eine ungewollte öffentliche Plattform bieten würde, sich potenzielle Täter darauf einstellen könnten und Ermittlungsmaßnahmen der Polizei ins Leere laufen würden.

Bei sicherheitsrelevanten Feststellungen zu Akteuren mit überregionaler bzw. bundesweiter Ausrichtung (bspw. die o. g. Plattform; vgl. dazu die Antwort der Bundesregierung auf Frage 14 in der Bundestagsdrucksache 19/32679 und den Beitrag „Linksextremistische Internetnutzung“ im Verfassungsschutzbericht 2024 des Bundes) übermitteln die



sächsischen Sicherheitsbehörden einschlägige Hinweise im Rahmen bestehender Meldedienste an die jeweils zuständigen Sicherheitsbehörden außerhalb von Sachsen. Zur Bearbeitung des o. g. Sachverhalts außerhalb von Sachsen liegen keine Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Schuster'.

Armin Schuster